

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0419/2016
Auskunft erteilt:	Frau Dr. Kreft-Kettermann
Ruf:	492 61 70
E-Mail:	KreftH@stadt-muenster.de
Datum:	12.05.2016

Betrifft

4. Koordinierte Bürgerbefragung 2015 zur Lebensqualität in deutschen Städten. Die Ergebnisse für die Stadt Münster im deutschen Städtevergleich

Beratungsfolge

16.06.2016	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Bericht
29.06.2016	Haupt- und Finanzausschuss	Bericht
29.06.2016	Rat	Bericht

Bericht:

2015 hat sich die Stadt Münster erstmals an dem Kooperationsprojekt 'Koordinierte Bürgerumfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten' beteiligt, ein Projekt zusammengeschlossener deutscher Städte mit dem Ziel, gemeinsame Umfragen zu organisieren. Im Jahre 2006 gegründet, gab es bislang vier Umfragen. Die Federführung der Studie lag bei der KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit in Kooperation mit dem Verband Deutscher Städtestatistiker (VDSt). Die Umfrage ist von der Stadt Oberhausen koordiniert und von IFAK Institut GmbH Co. KG, Taunusstein durchgeführt worden.

Die Frage der Positionierung der Stadt Münster gerade zum Themenkomplex ‚Lebensqualität‘ ist ein zentrales Anliegen der Stadtentwicklung, und das nicht nur im Kontext der wachsenden Stadt sondern auch im regionalen Vergleich deutscher Städte gleicher und unterschiedlicher Größenklassen.

Die Befragung wurde im Erhebungszeitraum 12. August 2015 bis 01. Dezember 2015 in 21 deutschen Städten durchgeführt. Teilnehmende Städte neben Münster waren Augsburg, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Freiburg, Fürth, Karlsruhe, Kassel, Koblenz, Mannheim, Nürnberg, Oberhausen, Osnabrück, Saarbrücken, Stuttgart, Wolfsburg und Zwickau.

Die Befragung wurde telefonisch durchgeführt, die Grundgesamtheit bildeten dabei alle Deutschsprechenden Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten mit Festnetzanschluss in den teilnehmenden Städten. Für Münster war gemäß Auftragslage ein Stichprobenumfang von 1000 tatsächlich durchgeführten Interviews festgelegt worden, um eine gute Datenbasis zu erreichen. Thematischer Gegenstand der Befragung war die Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen, örtlichen Gegebenheiten und der persönlichen Situation sowie die Wahrnehmung der Lebensqualität in den befragten Städten durch die Einwohner. Der Fragenkatalog bestand dabei aus dem Standardmodul incl. demografischer Angaben. Es wurden vier Schwerpunktthemen zu Einzelaspekten abgefragt.

Das waren:

- Die Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen; hier zu öffentlichen Flächen, zu Grünflächen, zu Schulen, zum öffentlichen Nahverkehr, zur Gesundheitsversorgung, zu Sportanla-

- gen, zu kulturellen Einrichtungen, zum Zustand von Straßen und Gebäuden;
- die Zufriedenheit mit örtlichen Gegebenheiten; hier zum Vorhandensein von Einzelhandelsgeschäften, zum Lärmpegel, zur Luftqualität, zur Sauberkeit;
- Aspekte der Lebensqualität; hier zur Integration von Ausländern, zum Wohnraum, zur Vertrauenswürdigkeit, zu Armut, zu Dienstleistungen der Stadtverwaltung, zur Sauberkeit, zum verantwortungsvollen Umgang mit Finanzen, zur Lebenszufriedenheit, zur Zukunftsperspektive des Lebens in der jeweiligen Stadt, zum Arbeitsmarkt, zur Sicherheit allgemein, in der Wohngegend, tags und nachts;
- die wichtigsten Themen in der Stadt und die Finanzsituation in Privathaushalten.

Die Ergebnisse der Befragung wurden erstmals auf der Frühjahrstagung des VDSt in Kassel, 18. – 20.04.2016 vorgestellt und am 17.05.2016 auf den Seiten des VDSt veröffentlicht. Die beteiligten Städte haben die Ergebnisse zum Studiendesign ihrer Städte und zum Standardmodul im Vorfeld erhalten.

In Anlage 1 zur Vorlage sind die Ergebnisse für Münster nach den abgefragten thematischen Schwerpunkten im Städtevergleich in Charts zusammengestellt.

Die Ergebnisse im Überblick:

Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen:

- Mit öffentlichen Flächen wie Märkte, Plätze, Fußgängerzonen
Mit 92 % erreicht Münster den absoluten Spitzenwert vor Freiburg mit 87 %, Konstanz und Braunschweig mit jeweils 86% und Dresden mit 84 %. Knapp die Hälfte der Befragten ist in Münster sogar sehr zufrieden mit den öffentlichen Flächen.
- Mit Grünflächen wie öffentlichen Parks und Gärten.
Auch hier erreicht Münster mit 92 % den Spitzenwert vor Kassel und Dresden mit jeweils 90 %.
- Mit Schulen
Ein weiterer Spitzenwert mit 73 % der Befragten, die sich zufrieden und sehr zufrieden äußern, gefolgt von Konstanz mit 69 % und Freiburg, Karlsruhe und Kassel mit jeweils 67 %.
- Mit dem öffentlichen Nahverkehr
Hier liegt Münster mit 81 % Zufriedenheit deutlich im oberen Drittel und über dem Durchschnittswert von 78 %, jedoch hinter Dresden (94 %), Freiburg (89 %) und Darmstadt (86 %).
- Mit der Gesundheitsversorgung
Mit 96 % erreicht Münster die beste Bewertung, es sind sogar 2/3 der Befragten sehr zufrieden. An zweiter Stelle folgt Freiburg mit 93 %, gefolgt von Düsseldorf, Augsburg und Koblenz mit 92 %. Auch in der Bürgerumfrage 2015 im Fragenkomplex zur Zufriedenheit rangiert die ärztliche Versorgung mit Ärzten und Krankenhäusern mit einem Notenwert von 1,8 auf Platz 1.
- Mit Sportanlagen wie Sportplätze und Sporthallen
Auch hier hat Münster die Nase vorn mit 84 % Zufriedenheitswerten, wobei 1/3 sich sehr zufrieden geäußert hat. Auf Platz 2 folgt Freiburg und Platz 3 nimmt Karlsruhe ein.
- Mit kulturellen Einrichtungen wie Theater, Museen, Konzerthäusern, Büchereien
Mit Zufriedenheitswerten von 90 % ist Münster auch hier in der Spitzenklasse, nach Dresden und Stuttgart mit 93 % und Karlsruhe und Mannheim mit 91%.

Zufriedenheit mit örtlichen Gegebenheiten:

- Mit dem Zustand von Straßen und Gebäuden in der jeweiligen Umgebung
Münster (84 %) ist hier mit großem Abstand eindeutiger Spitzenreiter bei den Zufriedenheitswerten, die einen Durchschnittswert von 62 % aufweisen. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen Freiburg (76 %) und Fürth (73 %). Insgesamt ist der Anteil der ‚sehr Zufriedenen‘ in allen Städten mit Ausnahme von Münster (31 %) sehr gering.

- Mit dem Vorhandensein von Einzelhandelsgeschäften
Nach Konstanz (89 %) und Dresden (86 %) folgt Münster mit 85 % Zufriedenheitswerten auf Platz 3, wobei Münster in der Kategorie ‚sehr zufrieden‘ mit 45 % den höchsten Wert aufweist.
- Mit dem Lärmpegel
Hier weist Münster mit 19 % den geringsten Unzufriedenheitswert auf (Durchschnittswert ist 26 %) und hat mit 81 % den höchsten Zufriedenheitswert bei einem Durchschnittswert von 73 %.
- Mit der Luftqualität
Münster liegt hier auf Rang 3 mit 90 % Zufriedenheitswerten, nach Fürth (91 %) und der Stadt Konstanz, die mit 94 % Rang 1 besetzt.
- Mit der Sauberkeit
Klarer Punktsieg für Münster mit 93 % Zufriedenheitswerten und damit weit über dem Durchschnittswert von 77 %. Es folgen Konstanz mit 88 % und Dresden mit 85 %.

Aspekte der Lebensqualität:

- Zur guten Integration von Ausländern
Münster erhält neben Konstanz, beide 74 %, den höchsten Zustimmungswert, gefolgt von Stuttgart mit 73 %.
- Zur leichten Findung von gutem Wohnraum zu vernünftigem Preis
Die Ergebnisse spiegeln die zugespitzte Situation auf dem Wohnungsmarkt. Bei den negativen Werten spiegeln Konstanz und Freiburg mit jeweils 94 %, Stuttgart mit 92 % und Münster mit 90 % die schwierige Situation auf dem Wohnungsmarkt.
- Zur Vertrauenswürdigkeit der Menschen
Münster erreicht mit 91 % einen sehr guten Wert nach Dresden mit 92 % und vor Konstanz mit 90 %. Mit einem Durchschnittswert von 84 % gibt es in den befragten Städten insgesamt ein hohes Vertrauen in die Mitmenschen.
- Zum Problem der Armut
Am wenigsten wird Armut in Münster (63 %), Konstanz (61 %) und Wolfsburg (59 %) als Problem gesehen.
- Zur Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der Stadtverwaltung; hier: schnelle und unkomplizierte Hilfe
Mit 69 % Zufriedenheitswerten erreicht Münster vor Wolfsburg und Konstanz (jeweils 67 %) den Spitzenwert. Auch diese Einschätzung stimmt mit den überaus guten Werten in der Bürgerumfrage 2015 überein, wo die Stadtverwaltung bei 60 % der Befragten ein gute bis sehr gutes Ansehen hat.
- Zur Sauberkeit
Entsprechend dem ausgezeichneten Wert bei der Rubrik ‚Zufriedenheit‘ erreicht Münster mit 96 % auch hier den Spitzenwert vor Konstanz (93 %) und Dresden (91). Betrachtet man die unzufriedenen Stimmen, so sind diese mit 3 % verschwindend gering.
- Zum verantwortungsvollen Umgang mit Finanzen
Münster mit Braunschweig und Freiburg (jeweils 66 % Zustimmung) liegen hier auf Platz zwei. Den Spitzenwert erreicht mit 74 % Fürth.
- Zur Zufriedenheit mit dem Leben in....
Auch hier punktet Münster mit 97 % Zufriedenheitswerten vor Dresden, Freiburg, Fürth, Koblenz und Konstanz mit 96 %. Allein 75 % sind sehr zufrieden. Auch dieser Spitzenwert passt überein mit den Werten der Bürgerumfrage 2015, wo 41,9 % mit sehr gut und 52,2 % mit gut votierten.
- Zur Zukunftsperspektive (In den nächsten Jahren wird es angenehmer sein in... zu leben)
Hier liegt Münster mit 60 % Zustimmung eindeutig über dem Durchschnittswert von 55 %. Mit 66 % Zustimmung liegen Augsburg und Karlsruhe auf Platz 1, gefolgt von Dresden mit 65 % und Fürth mit 63 %.
- Zum Arbeitsmarkt/ einfaches Finden eines Arbeitsplatzes
Hier rangiert Münster zusammen mit Düsseldorf mit jeweils 55 % Zustimmung zur Aussage

nach Stuttgart (69%) Frankfurt a. M. (66%), Karlsruhe und Mannheim mit jeweils 58 % Zustimmung auf Platz 4. 36 % sehen es als schwierig an, einen Arbeitsplatz zu finden.

- Zum Sicherheitsempfinden

Allgemein

In Münster fühlen sich 93 % der Befragten sicher, der höchste Wert, gefolgt von Konstanz mit 92 %.

In der Wohngegend

Hier liegt Münster mit Nürnberg, Braunschweig, Darmstadt (jeweils 93 %) auf Platz 2 nach Fürth mit 94 %. Insgesamt sind die Unterschiede zwischen den Städten hier sehr gering.

Tagsüber

In Münster und Fürth ist mit 98 % der Befragten das Sicherheitsgefühl tagsüber sehr hoch. Es folgen Augsburg, Konstanz und Wolfsburg mit 97 %. Auch hier liegen die Werte nah beieinander, was der hohe Durchschnittswert von 95 % zeigt.

Nachts

Nach Konstanz mit 75 % der Aussagen, sich nachts sicher zu fühlen, folgt bereits Münster mit 73 %. Der Durchschnittswert von 63 % Sicherheitsgefühl weist insgesamt deutlich niedrige Werte auf.

Fragen zur persönlichen Zufriedenheit:

- Zur beruflichen Situation

Mit jeweils 83 % ist die berufliche Zufriedenheit in Münster, Karlsruhe und Koblenz am höchsten. Wobei mit 79 % Durchschnittswert eine allgemein hohe Zufriedenheit in den Städten abgebildet wird.

- Zur finanziellen Situation

Auch mit der finanziellen Situation sind die allermeisten (86 % Durchschnittswert) zufrieden. Am höchsten liegen die Werte in Koblenz (90%), Augsburg und Mannheim (89%) und in Wolfsburg, Karlsruhe und Münster mit jeweils 88 %.

- Mit dem persönlichen Leben

Ein sehr hoher Durchschnittswert von 95 % spiegelt die Zufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation und bestätigt damit auch die Aussagen zu den verschiedenen Abfrageaspekten zur Lebensqualität. Münster liegt mit 97 % an der Spitze.

- Mit dem Wohnort

Hier liegen Münster, Dresden, Fürth und Zwickau mit 96 % positiven Zufriedenheitswerten auf Platz 1, gefolgt von Augsburg, Braunschweig, Karlsruhe, Osnabrück und Koblenz mit 95 %. In der **Bürgerumfrage 2015** gaben 92 % der Befragten an, mit Münster allgemein sehr zufrieden zu sein. Allgemein sind die Zufriedenheitswerte mit dem Wohnort mit einem Durchschnittswert von 94 % positiven Rückmeldungen vergleichbar der allgemeinen Lebenszufriedenheit sehr hoch.

Abfrage zu den wichtigsten Themen der Stadt

Nach den drei wichtigsten Themen der Stadt gefragt - aufgezählt wurden Bildung und Ausbildung, Infrastruktur der Straßen, Soziale Einrichtungen, Wohnungswesen, Arbeitslosigkeit, Gesundheitsversorgung, Öffentlicher Nahverkehr, Sicherheit, Luftverschmutzung und Lärm -rangiert in Münster mit 57 % das Wohnungsthema vor dem Thema ‚Bildung‘ mit 50 % und ‚soziale Einrichtungen‘ mit 30 %. Auch in der Bürgerumfrage 2015 wurde mit rund 33 % das Thema ‚Wohnen‘ als die wichtigste Herausforderung für die Stadt Münster genannt. Und auch in der Bürgerumfrage 2016 (vgl. V/0349/2016) wurde unter der Fragestellung ‚welche Ziele soll Münster in den nächsten Jahren erreichen?‘ mit 71 % der Antworten formuliert ‚ein ausreichendes und bezahlbares Wohnungsangebot bieten‘. Und auch bei der Frage nach den Haupteinflussfaktoren für die Stadtentwicklung bis 2030 rangiert das Thema ‚Wohnen‘ mit den Nennungen ‚Wohnungsangebot‘ (8,6 %) und ‚bezahlbares Wohnen (7,8 %) an der Spitze.

Die drei wichtigsten Themen in der 4. Koordinierten Bürgerumfrage insgesamt waren ‚Bildung und Ausbildung‘, dicht gefolgt vom Thema ‚Wohnen‘. Mit großem Abstand folgte auf Platz 3 das Thema ‚Infrastruktur der Straßen‘.

Fazit:

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass Münster in der Bewertung nahezu in allen Bereichen im bundesweiten Vergleich der 21 Städte in der Spitzenklasse liegt oder gar den Spitzenwert erreicht, und das nicht nur in der Klasse der Städte vergleichbarer Größe (150.000 – 450.000 Ew.) sondern insgesamt. Damit bekräftigen und bestätigen die Umfrageergebnisse auch die in den städtischen Bürgerumfragen erhobenen überaus hohen positiven Werte zur Zufriedenheit und Lebensqualität in Münster.

Eindeutiger Handlungsbedarf wird rund um das Thema ‚Wohnen‘ gesehen. Ein Ergebnis, das die städtischen Bürgerumfragen über die Analyse der Zeitreihe zur Zufriedenheit und Wichtigkeit wie aber auch über die Abfrage der wichtigsten Herausforderungen in der Bürgerumfrage 2015 und zu den städtischen Zielen der nächsten Jahre wie auch zu den Haupteinflussfaktoren der Stadtentwicklung bis 2030 in der Bürgerumfrage 2016 untermauern. Trotz der überaus positiven Werte, ja Spitzenpositionen der Stadt Münster im Städtevergleich ist ein detaillierter Blick auf die Bewertung der Zukunftsperspektive interessant. Zur abgefragten Aussage ‚In den nächsten 5 Jahren wird es angenehmer sein, in Münster zu leben‘, stimmen 30 % der Befragten der Aussage nicht zu (6 % stimmen überhaupt nicht zu, 24 % stimmen eher nicht zu). 44 % stimmen eher zu und 15 % stimmen zu. Damit liegt Münster mit 60 % positiver Stimmen zwar über dem Durchschnittswert von 55 % positiver Antworten, gleichzeitig zeigt sich aber für den für 5 Jahre recht kurzen abgefragten Zeitraum eine Skepsis für die Zukunft, die sicherlich auch mit den Begleitscheinungen einer wachsenden Stadt einhergeht.

Die Beteiligung an der 4. Koordinierten Bürgerbefragung zur Lebensqualität in deutschen Städten hat im Städtevergleich für Münster aufgrund der einheitlichen Befragungsmethode, Themenstellung und des Befragungszeitraumes repräsentative und belastbare Ergebnisse gebracht. Damit kann die Frage der Positionierung der Stadt Münster gerade zum Themenkomplex ‚Lebensqualität‘ im regionalen Vergleich deutscher Städte gleicher und unterschiedlicher Größenklassen qualifiziert beantwortet werden.

Die Ergebnisse der Studie können unter nachfolgendem Link abgerufen werden
<http://www.staedtestatistik.de/806.html?&F=1>

I.V.

Gez.
Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Foliensatz